

PRÄSIS MEINUNG

Hallo liebe Mitglieder, hallo liebe Werderfreunde. Nun geht es endlich wieder los, nun kann es auch endlich wieder losgehen. Zumeist ist man ja gegen Ende der Saison ein wenig abgespannt, aber nach ein bis zwei Monaten Fußballpause wird man doch langsam wieder unruhig. Aber wir, die Green-White Divine Supporters hatten nach Saisonschluss ja noch gar nicht wirklich Schluss:

10 Jahre Green-White Divine Supporters - ein voller Erfolg...

...war es mit Sicherheit. Was wir in diesen wenigen Wochen für den Club erreicht haben, wie viele neue Mitglieder wir bekommen haben, wie viele Menschen uns jetzt neu kennen, welch gu-



ten Eindruck wir bei Herrn Fischer gemacht haben, ja, wir können zufrieden sein. Radiowerbung, Radiopräsenz, Straßenwerbung, Discoabend, Original Deutschmacher, Werder-Geschäftsführer zu Besuch, Zeitungsberichte: Wann konnte ein Fanclub überhaupt einmal so viel Werbung für sich verbuchen? Ich kenne keinen... Dementsprechend können wir auch alle sehr stolz auf das Erreichte und damit auf uns sein. Denn das, was wir geschafft haben, das haben wir gemeinsam erreicht. Das alles haben wir sogar so gut gemacht, dass wir schon mit Nei-

dern zu kämpfen haben. Dieses Thema hat Tobi etwas ausführlicher weiter hinten in diesem Zander verarbeitet, daher brauche ich mich damit an dieser Stelle nicht weiter befassen. Unser Fußballturnier soll nun folgerichtig zu einer regelmäßigen Veranstaltung werden, die kurz nach Saisonende recht zeitnah an unserer Hauptversammlung stattfinden soll. Die beiden Termine für das nächste Jahr stehen schon, also auch für die kommende Hauptversammlung 2006 in Elm. An dieser Stelle auch noch ein kurzer Rückblick auf den vergangene HV, dem "Griechischen Abend" im Restaurant Athen in Gnarrenburg. Ich persönlich habe den ganzen Abend als sehr schön empfunden, das Essen war super, der offizielle Teil hatte einen schnellen, reibungslosen Ablauf und auch DJ Niels hat sein Bestes gegeben und hat es tatsächlich geschafft, auf dem recht großen Saal für Stimmung zu sorgen. Dass das Ganze dann bis zum frühen Morgen ging, sagt mehr aus als 1000 Worte. Irgendwann um ca. 06.00 Uhr hatte der Gastgeber Vasili dann wohl keine Lust mehr und hat die Veranstaltung langsam beendet, aber nicht ohne dem harten Kern noch etwas zu Saufen mitgegeben zu haben. Es ging dann auf dem Parkplatz in einem Wohnmobil noch weiter bis Mittag oder so. Von Vasili haben wir wohl auch das größte Lob bekommen, was aus dem Munde eines familienbezogenen Südländers (Griechen) kommen kann: "Mensch Toschy, Ihr seid ein toller Fanclub, man merkt richtig, das es bei Euch stimmt. Das ist ja wie in einer großen Familie bei Euch." Diese Aussage muss nicht weiter kommentiert werden, seid einfach stolz auf unse-

ren Club!

Neuer Dritter: Markus "Heidi" Heitjan...

...kurz vor der Versammlung gab mir Pico seine Entscheidung bekannt, aus beruflichen Gründen für eine Wiederwahl zum 3. Vorsitzenden nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Auch an dieser Stelle Uwe noch einmal großen Dank vom Fanclub für die geleistete Arbeit und alles Gute für Deine Zukunft. Toi-toi-toi! Wo ein Platz frei wird, da muss und wird er immer wieder schnell ausgefüllt. So ist das Leben und so muss es sein. Von daher wird es Euch nicht überraschen, dass mit Markus "Heidi" Heitjan mein persönlicher Favorit mit überwältigender Mehrheit zum neuen 3. Vorsitzenden gewählt wurde. Wer Heidi kennt, der weiß, dass es insbesondere im Zusammenhang mit Werder Bremen und auch unserem Fanclub keine Kompromisse gibt. Nicht umsonst hat Heidi stets seinen Spruch "Alles für den Club!" auf den Lippen, wenn er abends (eigentlich schon ziemlich platt von seiner normalen Arbeit im Straßenbau) dennoch beim Clubheim erscheint und dann nicht viel redet, sondern die Ärmel hochkrempelt und feste mit anpackt. Ich weiß, dass er zu diesem Zeitpunkt für den Club die allerbeste Wahl ist. Dir an dieser Stelle alles Gute für Deine Zukunft in diesem für uns sehr wichtigen Amt. Aber da brauche ich mir wohl keine Sorgen zu machen, denn Du hast es in der Vergangenheit bereits bewiesen, dass es in schwierigen Situationen besser ist, seinen Mann zu stehen und nicht wegzurennen. Ich weiß, dass der Fanclub und der Vorstand sich voll auf dich verlassen kann!!!

PRÄSIS MEINUNG

Der Clubraum schreitet voran...

...es geht zwar mühsam aber dennoch Schritt für Schritt voran. Wir machen das ganze Projekt sehr vernünftig, schon fast professionell. Wir müssen unbedingt mal wieder ein paar Bilder auf unsere Website stellen, damit sich auch Nicht-Gnarrenburger mal ein Bild davon machen können. Unsere professionelle Vorgehensweise macht das ganze zwar nicht billiger, dafür aber viel besser. Ich vermute mal, obwohl ich nicht vom Bau komme, das wir an unserem Clubraum für zumindest die nächsten 20 bis 25 Jahre etwas haben werden, ohne dass wir zwischenzeitlich groß mal was machen müssen. Leider begrenzt sich der Kreis der freiwilligen Helfer aber auf eine recht beschauliche Mitgliederzahl. Eigentlich sind es immer wieder die gleichen, die sich da für uns alle den Arsch aufreißen. Mit heutigem Stand (27.07.2005) wurden bereits über 660 Stunden unentgeltlicher Arbeit von diesen Helfern für den Clubraum und damit für uns geleistet. Davon haben aber alleine Heidi und ich mit mehr als 240 Stunden zusammen über ein Drittel der Gesamtarbeit geleistet. Muss das so sein? Eigentlich nicht, aber es lässt sich wohl nur schwer ändern. Aber der eine oder der andere sollte dann vorsichtig sein, wenn wir irgendwann mal fertig sind. Dann sollten sich nämlich insbesondere die ein wenig mit klugen Ratschlägen und Verbesserungshinweisen zurück halten, die man auf der Baustelle nie oder so gut wie nie gesehen hat. Vielleicht drehen Heidi und ich eines guten Tages mal durch und es passiert etwas... Aber wo Schatten ist, da ist auch Licht. So gab es Rahmen

dieses Projektes auch positive Überraschungen. An dieser Stelle will ich da mal nur Marius Laabs und Markus Kimmel hervorheben. Zum Letztgenannten gibt es ja auch noch mehr in diesem Zander...

Auch andere lesen den Zander...

...hättet Ihr gedacht, dass auch andere, also Nichtclub-Mitglieder den Zander lesen, dieses auch online? Ich persönlich nicht, da habe ich nicht mal im Traum daran gedacht. Daher habe ich auch immer lustig drauf los geschrieben und kein Blatt vor dem Mund genommen. Ich dachte ja, wir wären sozusagen unter uns. Na ja, jetzt will ich meinen Schreibstil nicht mehr groß ändern, das wird mit knapp 40 auch eh nix mehr. Aber etwas gebremster werde ich hier und da doch schreiben und vielleicht auch hier und da mal genauer hinschauen, was wir so bringen. Schließlich wollen wir in der Öffentlichkeit ja das gleiche seriöse Bild abgeben, wie wir es ja tatsächlich auch sind. Da könnte man sich mit einigen zwar kurzweiligen, aber extrem unpassenden Zeilen ganz schön ans eigene Bein pinkeln. Und das wollen wir ja alle nicht...

Kommen wir endlich zum Fußball...

...schließlich beginnt mit dem heutigen Tage die neue Fußballsaison. Die "alte" hat mit einem phänomenalem Endspurt Werders und damit dem Erreichen des für die Qualifikation zur Champions League wichtigen dritten Platzes geführt. Selbst war ich zum Zeitpunkt des Spiels im Urlaub in Thailand. Leider hat man das Spiel von Werder nicht im TV übertragen, ich sah nur

die Stuttgarter verlieren, aber das war ja schon mal die halbe Miete. Ich bin dann rein in ein Internetcafé, um die Werder-Webseite zu besuchen. Als ich "uns" dann auf dem dritten Platz sah, da durchdrang ein lauter Jubelschrei den Raum. Die dort anwesenden Thais und Urlauber sahen mich daraufhin zwar an, als ob ich "babababoo" (zu Deutsch: Mischugge) sei, aber das war mir egal. It's football! Was erwartet Ihr denn alle so von der neuen Spielzeit? Selber macht man sich ja auch so seine Gedanken. Ich glaube, dass wir die Abgänge gut verschmerzen werden, es sind viele gute junge Jungs dazu geholt worden. Da ist einiges an Entwicklungspotential drin. Pasananen wird Ismael vergessen machen und Frings spielt auf der Position von Ernst besser als dieser. Dazu ist Frings einfach auch der bessere Fußballer. Wobei ich zunächst etwas skeptisch war, da auch Frings ein Prostetuiertes des Profifußballs ist: Wer ihm in der Vergangenheit die meisten Vorteile (Geld und Spielniveau) geboten hat, da ging er hin. Das dieses aber nicht alles im Leben eines Profifußballers sein muss, beweist allerdings seine Rückkehr nach Bremen, wo er sich angeblich immer wohl gefühlt hat. Das sollten sich nun auch einige andere gute und damit potentiell "gefährdete" Spieler in Deutschland (z.B. Podolski und Mertesacker) sehr genau hinter die Ohren schreiben, dass mehr Kohle und das FCB-, BVB- oder SO4-Wappen auf der Brust nicht alles sind! Zumeist kann man in Bremen in Ruhe zu einem fertigen Fußballprofi reifen, wie so viele vorher gezeigt haben. Kommen wir aber zurück zum aktuellen Team. Wer wird für positive Überraschungen sorgen, wer

PRÄSIS MEINUNG

Könnten die Sorgenkinder sein? Fangen wir mal mit meinen zwei "Sorgenkindern" der letzten Saison an. Da war zunächst Tim Borowski, der doch das eine oder andere Mal zu Recht oder zu Unrecht von mir was abbekommen hat. Mit seinem persönlichen Saisonendspurt hat er sicherlich etwas Boden gut gemacht, ich glaube aber, dass er noch mehr kann. Vielleicht ist er auch immer zu schnell selbstzufrieden, vielleicht wirkt er auch nach außen hin nur immer etwas arrogant. Meiner zweiter "Freund" ist ja bekanntlich Micoud. Auf jeder Position sind wir zumindest doppelt wenn nicht gleich dreifach besetzt; einzige Ausnahme ist (leider) die Nummer 10. Sicher, wenn er will, dann spielt er uns fast alleine zum Sieg, aber genau das ist es, was mir bei ihm zu oft fehlt: Der unbedingte Wille zum Sieg und die Bereitschaft, dafür auch alles zu tun. Wir wissen alle, dass er eine launige Diva ist, wenn er dort an der Bande sitzt und schmolzt oder keine Interviews mehr gibt. Das alles würde

mich aber wenig interessieren, wenn eben die Leistung stimmen würde. Aber genau da sind wir wieder bei meinen Eingangsgedanken zu diesem Mann. Er hat alle Freiheiten, eine Stamplatzgarantie und keine (echte) Alternative im Rücken. Ich hoffe nun wirklich, dass ich mit dieser Aussage falsch liege, aber ich persönlich befürchte recht stark, dass uns genau diese Situation mehr als gewünscht Kopfzerbrechen bereiten wird. Aber ich weiß auch, dass auch Schaaf und Allofs nicht blind/blöd sind. Auch nach allen getätigten Transfers steht fest, Werder hat noch genug Geld, bekommt für Ismael noch Nachschlag vom FCB. Man wird sich meines Erachtens im Laufe der Saison mit einem potentiellen Nachfolger für Micoud beschäftigen (müssen!). Ob diese "10b" nun schon in der Winterpause kommt oder erst zu Saison 2006/2007 wird abzuwarten sein, dass wir aber eine brauchen werden, das befürchte wohl nicht nur ich. Ich glaube aber auch, dass diese Mannschaft als Ganzes so stark

und so hungrig sein wird (Adreassen und Naldo werden nach meiner Auffassung DIE Neuentdeckungen bei Werder werden), um die zeitweise (psychische) Abwesenheit des Spielers auf dem Platz verkraften zu können. Somit werden wir wohl wieder eine Saison erleben könnten, die uns unter die ersten zwei bis drei Mannschaften bringen wird. OK, die Bayern sind (leider) eine Klasse für sich, aber weder vor Schalke noch vor Dortmund, Stuttgart oder Hertha habe ich wirkliche Angst. Die werden in dieser Saison alle genug mit sich selbst zu tun haben. Also, dann drücken wir die Daumen, dass wir heute gegen Bielefeld mit drei Punkten ein gutes Fundament für einen positiven Bundesligastart geben und in der nächsten Woche mit den ersten Champions League - Qualifikationsspiel ebenso eine gute Ausgangsbasis für den Wettbewerb schaffen, den von uns wohl eigentlich keiner von uns mehr missen möchte. In diesem Sinne

- Euer Präsi Toschy

TIPPER DES JAHRES

Erstaunlicherweise hat im letzten Jahr der Toschinator die meisten Punkte geholt. In diesem Fall gehen wir jedoch davon aus, dass der Spieltag manipuliert wurde und belegen den Toschinator mit 12 „Strafpunkten“. Er ist damit letzter im Highscore

re und darf einen Ausgeben... ;-) Damit gibt es auch einen Tipper des Jahres: Sascha hat mit 11 Punkten klar gewonnen: Prost! ;-)

Highscore

1. „Toschinator“	13 Punkte
2. Sascha	11 Punkte
3. Christa	10 Punkte
4. Florian	9 Punkte
5. Harald	9 Punkte
6. Kevin	6 Punkte
7. Walter	4 Punkte
8. Sören	3 Punkte



PINGEL IST FAN DES JAHRES!

Am 18. Juni 2005 wurde im Dancing Club während des Auftritts der Deutschmacher auch der „Fan des Jahres“ gezogen. In Toschys Mütze fanden sich die Namen von all jenen, die mal „Fan des Tages“ waren und von denen, die im Duell gegen den Toschina-

tor angetreten sind. Der uns allen gut bekannte Arnie (Deutschmacher, Stadionsprecher, Radiomoderator) zog dann vor den Gästen der Grün-Weissen Nacht im Dancing aus 30 Losen den Fan des Jahres. Es wurde verdienstermaßen Pingel,

der schon seit ewig dabei ist und auch zu den Unterzeichnern der „Ursatzung“ gehört. Bertholt Brunsen, der zweite Deutschmacher überreichte Pingel dann den Pokal und damit neben den



Verzehrgutscheinen für die erste Runde im Dancing auch eine Pulle Sekt.

Tobi

FISCHER ZUM EHRENMITGLIED ERNANNT!

Klaus-Dieter Fischer hat am Samstag, 18.06.2005, die Feierlichkeiten zum zehnjährigen Bestehen des Werder-Fanclubs "Green-White Divine Supporters" in Gnarrenburg besucht. Dabei wurde dem Geschäftsführer der Werder Bremen GmbH & Co KG aA und Präsident des SV "Werder" von 1899 e.V., vom ersten Vorsitzenden Torsten Witte und seinem Stellvertreter Norbert Richter die Ehrenmitgliedschaft bei den "Supporters" verliehen.

"Wir kennen uns bereits seit Werders erster Champions League-Saison", erklärt Fischer den Hintergrund der Auszeichnung. "Als wir im Jahr 1994 in Mailand spielten, traf ich vor dem Spiel im Hotel zufällig sechs Fans aus Gnarrenburg und schenkte ihnen einige Fanartikel. Ein Jahr später haben sie dann die 'Green-White Divine Supporters' ge-

gründet." Ein besonderes Lob hatte Fischer für die vorbildliche Jugendarbeit des knapp 300 Mitglieder starken Fanclubs parat.



KASSENWART MICHAEL HALTERMANN (MIT DEM VON WERDER BREMEN GESTIFTETEN FAIRNESS-POKAL), NORBERT RICHTER (2. VORSITZENDER) UND TORSTEN WITTE (1. VORSITZENDER) VON DEN "GREEN-WHITE DIVINE SUPPORTERS" NAHMEN KLAUS-DIETER FISCHER ALS EHRENMITGLIED AUF.

Außerdem nahm er an einer Frage- und Antwort-Stunde teil,

gab Autogramme und hatte Preise für all die kleinen Werder-Fans dabei, die beim Torwandschießen mitmachten. Die fairste Mannschaft eines am Nachmittag ausgetragenen Kleinfeldturnieres erhielt einen von Werder Bremen gestifteten Pokal. 600 grün-weiße Besucher kamen bei strahlendem Sonnenschein voll auf ihre Kosten, zumal ihnen am Abend schließlich die "Original Deutschmacher", Arnie und Bert, noch einmal so richtig einheizten.

Und es stand fest, dass es wohl nicht der letzte Besuch eines Werderaners in Gnarrenburg war: Klaus-Dieter Fischer hat den "Green-White Divine Supporters" bereits ein Freundschaftsspiel mit Werders U18-Junioren gegen die JSJ Gnarrenburg in Aussicht gestellt.



VS.

GABY HEITJAN

TOSCHINATOR

So, jetzt haben wir gerade einen neuen dritten Vorsitzenden und nehmen wir gleich mal seine bessere, um den Fußballverband von Miss 3. Präsi zu testen. Natürlich darf die liebe Gaby das nicht, weil nun das vorstehend geschilderte Ereignis eingetreten ist, nein, Gaby darf im Zander heute tippen weil:

1. Sie auf der Baustelle Clubheim mit anpackt, wie ein alter Baufuchs und
2. immer nett und freundlich ist (zumindest meistens).

Egal, das soll reichen, nun mal Butter bei die Fische, ob Du den richtigen Riecher hast. Naturgemäß ist es am Anfang der Saison meist noch schwieriger, für einen ganzen Spieltag einen vernünftigen Tipp abzugeben. Man weiß noch nicht genau, wo jede Mannschaft steht, da die Vorbereitungsphase doch meist nur andeutungsweise das tatsächliche Leistungsniveau der einzelnen Mannschaften wiedergibt. Aber da die Voraussetzungen ja für uns zwei gleich sind, wollen wir da mal nicht lange meckern und lieber mit dem Tippen anfangen:

Die Spiele

Bayern München - Borussia Mönchengladbach
 Hamburger SV - 1. FC Nürnberg
 1. FC Köln - 1. FSV Mainz 05
 MSV Duisburg - VfB Stuttgart
 Schalke 04 - 1. FC Kaiserslautern
 VfL Wolfsburg - Borussia Dortmund
 Eintracht Frankfurt - Bayer Leverkusen
 Hannover 96 - Hertha BSC Berlin
 Werder Bremen - Arminia Bielefeld

Gaby

Toschinator

3:1	3:0
2:1	2:0
1:1	2:1
1:1	1:0
2:0	2:1
1:1	0:1
1:2	2:2
2:1	1:1
2:0	2:1

Auswertung

Neue Saison, Neues Glück. Im nächsten Zander gibt's dann die Auswertung zu diesem Tipp. (Wertungsregeln: Exakter Tipp = 3 Punkte, richtige Differenz = 1 Punkt, Tendenz 1 Punkt).

STIMMUNGSMACHE GEGEN GWDS...

Vielleicht haben es einige von Euch selbst gelesen: Im Forum von Werder.de wurde gegen Sandbostel und die Green-White Divine Supporters Stimmung gemacht. Auslöser dieser Debatte war der User „es97frage“.

Man muss nun wissen, dass die Abkürzung „es97“ für die Eastside steht, der genannte User jedoch jegliche Verbindung mit der Eastside abstreitet.

Ich bitte jeden von Euch: lest Euch die Kommentare einmal durch, macht Euch euer eigenes Bild und sprecht „es97frage“ mal an. Oder bringt ihn zu mir. Ich würde mich gern mal mit ihm unterhalten! Aber zuerstmal zur Vorgeschichte:

Sandbostel versuchte einige Dauerkarten an den Mann zu bringen, die bei uns über sind. Natürlich mit Stammkarte und Berechtigung für die CL-Karten. Nachdem einige Nutzer des Forums darauf spekuliert hatten, dass sich Sandbostel „verzockt“ hätte und ihn so in die Richtung Schwarzhandel treiben wollten, stellte Sandbostel noch einmal klar, dass es von uns nur Karten zum Normalpreis gibt und dass er auch die Stellung im Fanclub hat, über diese Karten zu verfügen.

Nun meldete sich wie schon erwähnt der User „es97frage“ zu Wort: „Nach meinen Informationen macht dieser ominöse Fan-Club vor allem nur zwei sachen: 1. Ausschließlich sich selbst in den Vordergrund stellen und sich einen Dreck um andere Fans scheren. 2. Mit Karten und Busfahrten Geld schneiden.“

Sandbostel stellte daraufhin klar, dass es nicht für alle Fans zuständig ist und auch die Busfahrt eigentlich nie Gewinn abwirft. Das lies „es97frage“ jedoch nicht verstummen. Im Ge-

genteil, er teilte nun erst richtig aus: „Ist es ein Fan-Club, der mit Marketing-Maschen versucht, möglichst viel Gewinn aus dem eigenen 10-Jahres-Jubiläum zu ziehen oder stellt man sich damit nur in den Vordergrund? Ist ein Fan-Club demzufolge auch ein kleines Wirtschaftsunternehmen, so wie der Verien mit seiner KGaA auch oder nur ein besonders wichtiger Club, wenn er behauptet, 305 Mitglieder zu haben? Wo sind die denn bei den Spielen? Ach so, zuhause vorm TV. Fans!

Sind es Spenden, wenn so ein Fan-Club Werbeeinnahmen verbuchen müsste? Am Finanzamt vorbei vermutlich. Oder wenn man für eine Veranstaltung mit Spielern bestimmter Nationalität ganz zufällig ein Lokal sucht, das von einem Landsmann des Spielers geführt wird?

Da kann man sagen, ihr seid clever. Lasse ich so stehen und ist sicher nicht falsch, wenn man sich selbst als ein Teil der Geldmaschine Bundesliga / Werder begreift. Mit Idealismus, wie du es nennst - oder besser ehrenamtlich - hat das aber nur wenig zu tun. Dann bitte ehrlich sein.“

Sandbostel nimmt auch hierzu wieder Stellung: „Wie schon gesagt, das 10 jährige Jubiläum hat weder Gewinn noch +/- 0 ergeben. Das Ganze drum herum mit Bremen 4 und den Deutschmachern, die wir für unsere Disco gewinnen konnten, hat sehr viel Geld gekostet und wurde teils durch Sponsoren und durch unsere Beiträge finanziert. Klar kann man solch einen großen Club wie ein Wirtschaftsunternehmen sehen. Nur das hier nicht gewirtschaftet wird. Zu der Mitgliederzahl ist zu sagen, das es halt 305 Mitglieder sind und wie in jedem Verein gibt es halt auch

Mitglieder bei uns, die nicht zu jedem Spiel fahren und halt auch Mitglied sind, um den Fanclub zu unterstützen. Denn auch solche Mitglieder braucht jeder Club. Wie auch Werder Bremen selber. Oder willst Du behaupten, das die mittlerweile über 21000 Mitglieder von Werder bei jedem Heimspiel sind oder Auswärtsspiel? Mit dem Lokal meinst Du bestimmt den Griechen der bei uns gewesen ist. Leider hast Du dich da wohl etwas verlesen. Ich weiß nicht wo du diese Information her hast, aber der Grieche war bei uns in einem Deutschen Lokal wo wir in der Regel alle Spieler von Werder einladen. Man sollte sich vorher mal schlau machen, bevor man so etwas behauptet was eigentlich nicht stimmt. Leb weiter in deiner Traumwelt.“

Meine Meinung dazu liegt ähnlich, wie die von Sandbostel. Ich habe „es97frage“ folgendes geschrieben:

„Dieser „ominöse“ Fan-Club stellt sich nichtmal so in den Vordergrund, wie es ein gewisser User macht. Sicher: Es ist einfach, hier (im Forum von Werder.de, Anm. d. Red.) mal eben so über Fanclubs abzulästern, man muss ja nicht sein Gesicht zeigen. Sprich doch mal mit uns vor oder nach dem Spiel am Weststadion. TRAU DICH! Wir beissen nicht.“

Was mich aber mal dringend interessieren würde: WOVON leitest Du bitte ab, dass wir uns einen Dreck um andere Fans scheren???

Zu ALLEN Veranstaltungen unseres Fanclubs (ob das jetzt eine Fahrt zum Heim- oder Auswärtsspiel ist, eine Fete, unser Jubiläum oder was auch immer) waren und sind immer alle Leute eingeladen. Egal, ob Fan oder

STIMMUNGSMACHE GEGEN GWDS...

nicht. Egal, ob Kind, Großeltern, Bayernfan oder sogar dauer-nörgler. Dass Mitglieder bevorzugt behandelt werden, sollte eigentlich klar sein, das ist wirklich überall so. Warum sollte man sonst auch Mitglied eines Vereins sein? Warum kann man nun nicht mit unserem Bus gratis fahren, wenn das doch auf den Karten so draufsteht? Nun: Dieser Bus wird vom Fanclub gemietet, damit man aus der Region Bremervörde / Gnarrenburg auch zum Fußball kommt und dabei nicht mit dem eigenen Auto anreisen muß. Ergo kostet der Bus dem Fanclub einen Haufen Geld. Wir bekommen weder von Werder Bremen noch von irgendwem sonst auch nur einen Cent dazu. Irgendwie muss der Bus aber bezahlt werden, oder? Was bleibt da sonst über, als Fahrtgeld zu nehmen? Wie machst Du das, wenn Du zu nem Auswärtsspiel fährst... Sagen wir mal: Du nimmst Dein Auto und es fahren noch 3 Leute mit. Kassierst Du Spritgeld? Und: was ist mit den anderen Werder-Fans, die gern dahin möchten? Die kannst Du nicht mitnehmen, weil kein Platz mehr da ist. Bricht Du nun auch in Tränen aus oder ist Dir das egal? Scherst Du dich in dem Moment also auch einen Dreck um die Anderen?

Gewinn aus dem 10-Jährigen? Wir haben Verlust gemacht, wenn Du so willst. Nein, uns gehört nicht das Dancing. Nein, wir sind auch nicht am Gewinn vom Dancing beteiligt gewesen. Wovon hätten wir Deiner Meinung nach nun noch Gewinn machen sollen? Und 10 Jahre alt wird man nun mal auch als Fanclub nur einmal. Darf man das nicht feiern? Warum nicht? Ja, sicherlich haben wir vorm letzten Heimspiel Flyer verteilt. Und ja,

es gab auch Plakate für die Aktion im Dancing. Warum bloß? Bestimmt, weil wir uns einen Dreck um die anderen Fans scheren und da am liebsten alleine gewesen wären! Wenn man was zu feiern hat, schliesst man sich ja am Besten im Keller ein, macht ne Sektdusche und hofft, das keiner kommt, um mitzufeiern. Deswegen gab es ja auch keinen Empfang im Rathaus, als Werder Meister geworden ist! Und bestimmt schliesst Du Dich zu Deinem Geburtstag auch im Klo ein, damit keiner kommt.

Sicher hatten wir gehofft, dass sich das Jubiläum trägt. Deswegen haben wir auch Werbung in den Flyer genommen, sowas hätten wir sonst nämlich nicht bezahlen können. Insofern hast Du Recht, wenn Du sagst, wir sind wie ein Wirtschaftsunternehmen. Wir wollen nicht "Pleite" gehen. Im Gegensatz zu einem Wirtschaftsunternehmen haben wir nämlich nicht so viel Geld, dass wir sowas mal eben finanzieren können. Ein Wirtschaftsunternehmen hat durch solche Werbemaßnahmen im normalfall auch Einnahmen, die sowas decken. Bei uns ist das eben nicht so. Im Fall des Flyers war es so, dass der Designer Geld haben wollte und auch die Druckerei - die arbeiten schließlich auch nicht gratis. Durch die Anzeigen ist genau so viel Geld reingekommen, wie die Flyer gekostet haben. Das war die Vorgabe an das Designstudio und die haben das auch eingehalten. Wenn wir den Flyer also verteilen, bekommen wir da kein Geld für!

Wir sind übrigens wirklich 305 Mitglieder, wenn Sandbostel das schreibt. 305 Mitglieder vom Kleinkind bis zum Rentner. Davon fahren im Schnitt immer 60 Fans zu den Spielen. Nicht alle geben sich als Mitglieder unse-

res Fanclubs zu erkennen, das ist auch kein Zwang. Die Leute dürfen anziehen, was sie wollen. Warum fahren nun nicht alle 305 Mitglieder zu jedem Spiel von Werder Bremen? Nun, viele haben Familie und kümmern sich am Wochenende gern mal darum. Andere wohnen so weit weg (z.B. in Kaiserslautern), dass es einfach schon deswegen nicht möglich ist, zu jedem Spiel zu fahren. Ungefähr die Hälfte unserer Mitglieder sind Schüler, haben also kein eigenes Einkommen. Das da dann auch nicht immer Geld fürs Stadion da ist, dürfte jedem klar sein. Und warum muss man immer zu jedem Spiel fahren? Es gibt auch Werder Fans, die nicht in der Ostkurve stehen. Auch die sind Fans. Und es gibt sogar noch viel mehr, die noch garnicht im Stadion waren. Das sind auch Fans. Sollen wir nun alle rausschmeissen, die keine Dauerkarte haben? Nochmal: bei uns gibts keinen Zwang!

Wie ich oben bereits erwähnte: Wir haben keine Werbeeinnahmen. Auch wenn es seltsam klingt. Und mit Deinen Anschuldigungen solltest Du mal ganz vorsichtig sein, sowas kann als Verleumdung angesehen werden!

Richtig ist, dass Angelos Charistreas zu unserer Weihnachtsfeier gekommen ist. Mit dabei war Ümit Davala. Ebenfalls richtig ist, dass wir SCHON BEVOR WIR DAS WUSSTEN überlegt hatten, mal etwas anderes zu machen als die vorherigen Jahre und einen Griechischen Abend zu veranstalten. Das kam nicht wegen Angelos, die Idee entstand spontan, als einige von uns nach dem Spiel in eben diesem Restaurant saßen, um dort den Hunger zu stillen. Bei uns kommen für solche Veranstaltungen nicht viele Gaststätten in Frage,

STIMMUNGSMACHE GEGEN GWDS...

da wir aufgrund der Großen Zahl von Interessierten schon einen Saal brauchen. Ich schreibe mit Absicht nicht Fans oder Mitglieder, weil auch viele zu unseren Feiern kommen, die weder das Eine noch das Andere sind. Sie interessieren sich eben für Fußball und möchten mal einen Spieler näher kennenlernen. Der Griechische Abend ist dann aber aus verschiedenen Gründen ausgefallen und so war auch die Feier mit Angelos Charisteas und Ümit Davala eben nicht beim Griechen, sondern in einem deutschen Restaurant. Der Griechische Abend wurde dann vor zwei Wochen nachgeholt. Allerdings ganz ohne Beteiligung von Werder Bremen oder Angelos Charisteas!

Wir betrachten uns, wie ich sicherlich schon genügend dargelegt habe, nicht als Teil irgendeiner Geldmaschine. Wäre natürlich super:

(der folgende Abschnitt ist ironisch gemeint, Anm. d. Red.)

Den ganzen Tag rumliegen und nix machen. Geld kommt ja von denen, die Beitrag zahlen. Ausserdem nehme ich ja pro Jahr knapp 500.000 € durch Buspreise, Kartenschwarzhandel und Werbung ein. Vorallem Werbung! Übers Finanzamt lach ich nur. Die hab ich nämlich alle gekauft.

Das was Sandbostel bei uns macht - Er ist Kassenwart - hat verdammt viel mit Ehrenamt zu tun, wie Du in jedem Lexikon nachlesen kannst. Kurz mal das Wichtigste:

Das Ehrenamt (von Ehre, im Sinne von gesellschaftliche Achtung, und Amt Position oder Aufgabenbereich) bezeichnet ein öffentliches unbezahltes Amt, das durch soziale Anerkennung vergolten wird. Dies kann als Pflicht oder auf freiwilliger Ba-

sis (neues Ehrenamt, auch Freiwilligenarbeit) ausgeübt werden und wird dann häufig mit dem Begriff des bürgerschaftlichen Engagements weiter umfasst. Ehrenamt hat auch mit Verantwortung zu tun. Ehrenamtliche nennt man Mitarbeiter von Organisationen,...) die ihre Tätigkeit (im Gegensatz zur Erwerbsarbeit) ohne Bezahlung verrichten.

Sandbostel bekommt für seine Tätigkeit keinen Cent - auch wenn Du das nicht glaubst. Aber auch alle Anderen aus unserem Fanclub bekommen für Ihre Arbeit kein Geld oder sonstige Vergütungen. Die müssen ganz schön kaputt sein, dass die so was "for free" machen, was? Er hat übrigens nicht von Idealismus geschrieben, auch wenn das auch passen könnte."

Leider kam bisher noch keine Reaktion von „es97frage“, der nach eigener Aussage nix mit der Eastside zu tun hat. Interessant ist jedoch, dass eben dieser „es97frage“ beim Spiel Werder gegen Bornreihe mit einer Eastside-Jacke gesehen worden ist.

Glücklicherweise haben sich auch schon andere Nutzer des Forums von Werder.de gemeldet, die auch auf unserer Seite stehen. Kommentare wie „Der will sich nur wichtig machen“ oder „Nehmt den Miesmacher nicht für voll, der hat gerade Freigang.“ liest man in solch einem Zusammenhang natürlich gern. Dennoch wiederhole ich meine Bitte vom Anfang: Falls Ihr den Kerl seht, ~~prügelt~~ ladet ihn doch mal zum Bus ein, ich würde mich gern mal mit ihm unterhalten und ich wette, auch Sandbostel würde mit ihm gern mal ein paar Worte wechseln. Er braucht auch keine Angst zu haben, viel-

leicht reden wir sogar bei nem Bier über die Angelegenheit. Für diejenigen, die gern das Thema im Forum lesen möchten: Forum von Werder.de, Bereich „Fans“, Thema „Dauerkarten 05/06 abzugeben“, gestartet von Sandbostel am 03.07.05.

Aber denkt bitte daran: Das ist nicht die Meinung der Eastside (zumindest hoffe ich das), sondern nur die Meinung eines Einzelnen.

Tobi

IMPRESSUM

Der Zander ist das wirklich arg unregelmäßige Fanclubmagazin der Green-White Divine Supporters.

Herausgeber:
Green White Divine Supporters
Gnarrenburg

Wenn Ihr auch etwas zum Zander beitragen wollt, (Spielberichte, Leserbriefe, oder alles was mit dem Fanclub oder Werder Bremen zu tun hat) könnt Ihr entweder eine Mail schreiben an Zander@gwds-gnarrenburg.de oder Ihr schickt einen Brief an: Tobias Maack, Danziger Ring 1, 27432 Bremerförde.

Einige Bilder stammen von www.werder-online.de

FAN DES TAGES



Markus Kimmel

Markus ist einer von der Generation, die bei ihrem Eintritt in unseren Fanclub noch "richtig klein" waren. Er kam damals, es war so gegen Ende der 90er Jahre, zusammen mit seinem Onkel Stefan Voss als gerade mal 8-jähriger Steppke zu uns in den Bus und wollte unbedingt Mitglied werden. Da haben die beiden dann sogar was gemauschelt, damit die Eltern nicht mit ins Boot genommen werden mussten...

Sehr positiv aufgefallen ist mir Markus insbesondere in den letzten zwei Monaten. Auf der Hauptversammlung gab er mir seine Handy-Nummer, damit ich ihn anrufen könnte, wenn wir beim Clubheim Arbeit hätten. Heute hat Markus schon über 40 Stunden für unseren Fanclub geleistet. Besondere Anerkennung findet dieses in meinen Augen, weil wir eine ganze Menge gleichaltrige Mitglieder im Club haben, aber keiner davon hat sich so engagiert wie Markus. Nun fällt es Markus vielleicht auch etwas leichter, da er als angehender Bautechniker der Branche treu bleiben wird, dieses schmälert aber keinesfalls seine Leistung. Ich habe auch den Eindruck, dass er es gerne macht. Denn wie kein zweiter in seinem Alter hat er erkannt, dass wir alle zusammen auf das, was wir erreicht haben und auf das, was wir noch erreichen werden, sehr stolz sein können. Und dieses Gemeinsame schafft man nicht (nur) mit Worten, sondern auch ganz einfach, indem man einfach die Ärmel hochkrepelt und mit anpackt. Dafür also auch an dieser Stelle vielen Dank!

Im Übrigen scheint Markus sehr beliebt zu sein, denn wenn er abends zu uns auf die Clubbaustelle kommt, dann kreischen Kevin und Niko immer vor Freude, wenn sie ihn sehen. Ähnliches würden vielleicht auch die Mädels in Thailand tun, wenn sie ihn denn mal zu Gesicht bekämen. Denn nicht nur meine Frau meint, dass unser lieber Markus dort alle Chancen hätte...

KEINE SAU AUFM BAU!

PRÄSI HAT SCHNAUZE VOLL: PROJEKT GESTOPPT!

Zander
FANMAGAZIN

Jetzt hat der Präsi die Schnauze voll und will den Fanclub auszahlen! "Es kann nicht sein, dass immer nur die gleichen paar Hansel sich den Arsch aufreißen, jetzt ist Schluss! Der Fanclub wird ausgezahlt, den Raum werde ich ausschließlich privat nutzen!" so der 1. Vorsitzende zum "Divine Zander". "Und dem ganzen setzt unser Gas-Wasserfritze dann noch die Krone auf: Seit Monaten zu Hause ohne

Beschäftigung, aber die zwei Abende für den Heizungs Vorbereitung, nee, da fehlte die Lust. Und da es nun auch noch im Knie zwick, ist es ganz aus. Mit mir ist es jetzt auch aus, ich habe die Schnauze voll!", so Toschy weiter am 31.07.2005 zu unserer Zeitung. Damit scheint das ehrgeizige Projekt der Green White Divine Supporters an mangelndem Support gescheitert zu sein.

HEIDI RETTET CLUBRAUM!

Mit der Entscheidung des Präsis, den Bau des Clubraumes der Green-White Divine Supporters zu stoppen, konfrontierten wir ein weiteres Vorstandsmitglied, nämlich Markus "Heidi" Heitjan. Dieser war zunächst erstaunt, fackelte aber nicht lange, um das von ihm so herbeigesehnte Projekt zu retten. Kurzerhand griff er in Opas Waffenschrank, wo er einen alten Karabiner K98 mit aufgepflanzten Zahnstocher fand, mit dem er dann für die nötige Beteiligung im Clubraum sorgte. "Im Moment war jetzt nur unser Kindergarten und zwei schwangere Frauen greifbar, aber wir müssen das Projekt, wir müssen den Clubraum unbedingt retten. Egal wie, hier muss jeder mit ran!" so der resolute 3. Vorsitzende einen Tag später zu unserem Außenreporter Tobi. "Aber nur mit den Zwergen hier ist das nicht zu schaffen, wir brauchen noch unbedingt Trocken-Innenausbauer, Tapezierer und ganz wichtig: einen Mann, der Estrich machen kann. Meldet Euch bei uns, es ist wichtig. Ruft beim Präsi an: 0174-2078417. Wir müssen jetzt noch mal zwei Monate Gas geben und dann sind wir fertig"



Markus Heitjan verspricht: „Wir machen das hier fertig, und wenn wir Kinderarbeit einführen müssen!“

GWDS-AKTION GEGEN ARBEITSLOSIGKEIT!

Für den Bau des Clubraumes werden noch **DRINGEND ARBEITSFÄHIGE** und **ARBEITSWILLIGE** Mitglieder gesucht: Wir brauchen Leute fürs Estrich legen, Rigips, Heizung und Wasser, Tapezieren,

Fliesen legen, Einfahrt pflastern und vieles mehr. **WENN IHR EUREN FANCLUBRAUM HABEN WOLLT, DANN HELFT MIT BEIM BAU! MELDET EUCH UNTER 0174-2078417!** Gebaut wird jeden Tag ab

ca. 17:30. **JEDER KANN HELFEN!** Denkt daran: Wir wollen den Fanclubraum und wir werden ihn bekommen. Jeder kann mithelfen und danach dann auch ohne schlechtes Gewissen mitfeiern.

SPLITTER

In den Splittern findet Ihr alles, was irgendwie aufgefallen ist. In diesem Fall ist Tobi Hartig etwas aufgefallen. Während eines Praktikums in Verden entdeckte er im Telefonbuch diese unheim-

lich lustige Anzeige der Firma „Dübas GmbH - Umwelt und Entsorgungstechnik“. Diese Anzeige hat er natürlich gleich kopiert und dem Zander zukommen lassen. Wenn auch Ihr etwas fin-

det, gebt es einfach im Bus ab oder schickt es an Tobias Maack, Danziger Ring 1, 27432 Bremerförde.

Kirchlinteln
(0 42 36)
B. Ehle



Heise's Praktische Seiten

finden Sie in
der Buchmitte ab Seite |

 <p>Ärger mit der Meisterschaft?</p> <p>Wir entsorgen fast alles!</p>	<p>DÜBAS - Annahmestelle für Bauschutt Grünabfälle Altholz Papier/Pappe Glas/Flaschen Metall u.v.m.</p>	<p>DÜBAS - Ihr Partner für Containergestellung Entsorgung von Abfällen Bodensanierung Deponietechnik Erd- u. Rückbau Umweltechnik Projektmanagement</p>	 <p>DÜBAS Wir bewegen was</p>	<p>DÜBAS GmbH Umwelt- u. Entsorgungstechnik Bahnhofstr. 20 27308 Kirchlinteln www.duebas.de</p> <p>FON: 04236/93 20-0 FAX: 04236/93 20-4</p>
	<p>Drawes Günther (Bdb) (0 42 37) 2 27 Drever Thomas (Lut) (0 42 31) 8 09 49 Eagers Ernst (Pdb) (0 42 31) 8 09 49</p>			

TRIKOT-AKTION: NOIRANGE

Nicht jeder findet, dass Orange in das Trikot von Werder Bremen gehört. Aus diesem Grund hat sich die Fanszene Bremen gedacht:

"Die Vereinsfarben sind grün und weiß", heißt es in der Satzung. Von Orange steht da nichts. Trotzdem scheint sich das, was als provokanter Mode-Gag

begonnen hat, im Gegensatz zu früheren Trikot-Farbverirrungen zu einer neuen Vereinsfarbe zu entwickeln: Erst das Papageien-Trikot mit den Frank-Verlaet-Gedächtnisärmeln - zu dem sich im letzten Jahr auch noch eine orangene Hose gesellte - und nun der Nachfolger mit 50 % Orange-Anteil. Wie bereits angekündigt wurde, wird uns "Papageizwei", wie das Trikot

in albernem Marketing-Sprech getauft wurde, mindestens bis 2007 erhalten bleiben. Auch in immer mehr anderen Fanartikeln

bemerkte: "Mode ist eine so unerträgliche Form der Hässlichkeit, dass wir sie alle sechs Monate ändern müssen."



SO SIEHT ES AUS: DAS NOIRANGE-FANTRIKOT

finden sich die Mandarin-Töne wieder. Wer weiß, wie lange es dauern wird, bis schlaue Marktforscher ermittelt haben werden, dass Orange mittlerweile wieder "out" sei, und das ganze Spiel dann mit einer neuen "Trendfarbe" von vorne losgeht. Mit vier Jahren Orange wäre das Maß des Erträglichen jedenfalls weit überschritten, wie schon Oscar Wilde treffend

Die Aktion wird von verschiedenen Fanclubs unterstützt. Wir haben uns allerdings gesagt, dass jeder selbst entscheiden muss, ob er zu dem Original-Trikot mit Orange steht oder nicht. Falls Ihr Interesse an dem Trikot habt: Es kostet 25,- € und ist über die Internet-Adresse www.norange2005.de erhältlich.

DER TAG DER FANS

Ein absolut chaotischer Tag!

Einmal einer der Ersten sein, einmal richtig ungestört den Spielern unserer Mannschaft beim Training zuschauen, mit dieser Einstellung machten Werderengel und ich uns auf den Weg Richtung Weserstadion, wir hatten uns auf Platz 11 mit dem Roten und seiner Frau Inga verabredet.



Beim Training sah man jedem einzelnen Spieler an, dass es Spaß macht, unter den Augen so vieler Fans zu trainieren. Es gab endlos viele schöne Tore, und uns machte es auch Freude die Spieler so fleißig zu sehen.

Wir freuten uns noch, dass Viele dem Anschein nach wegen des nicht all zu tollen Wetters zu Hause geblieben waren.

Aber Pustekuchen! Nach dem öffentlichen Training kurz vor 11 Uhr schlenderten Werderengel, der Rote, seine holde Maid und ich Richtung Veranstaltungsgelände, aber zu unserem schre-

cken kamen auf einmal von überall Menschen her!

In die FanShops kam man nur mit ner Wartezeit von ca. 30 Minuten rein, wollte man sich ein neues Trikot kaufen, und das auch noch Beflocken lassen, konnte es auch passieren das man 90 Minuten für dieses kleine Geschäft an Zeit investierte. Wer als Autogrammjäger



ein gesundes Stehvermögen haben, im Schnitt hat man bei jedem Spielerpärchen Eine bis zwei Stunden gewartet, bevor man zu seinem Autogramm kam. So ergriffen wir um 14:00 Uhr die Flucht...

MEIN FAZIT zum Tag der Fans...

Die Organisatoren hatten anscheinend nicht mit 25000 Fans gerechnet, sondern höchstens mit 10000. Fürs nächste Jahr, bleibt einfach mal im Bett, genießt den Tag, auch wenn der Tag der Fans ist, und kümmert Euch um die Freundin/Freund.

Aber dieses Jahr war es eine Höchststrafe!!!

Florian

da war, der musste Geduld und



DIE „NEUEN“

Jedes Jahr geht's wieder los. Das Personalkarussell dreht sich und man spekuliert, welche Mannschaft denn nun stärker, gleich stark oder schwächer geworden ist. Nachdem wir in der letzten Saison glücklich (aber auch verdient) noch den 3. Platz holten, sprechen Allofs und Schaaf in dieser Saison davon, dass man wieder ganz oben dabei sein will. Dazu sollen und müssen vor allem die Neuzugänge beitragen.



Der erste Neuzugang stand schon lange vor der Sommerpause fest: Tim Wiese kam ablösefrei zu uns und wird sich dem Konkurrenzkampf mit Andi Reinke stellen müssen. Ich persönlich schätze beide in etwa gleichstark ein, was die Situation nicht unbedingt leichter macht. Ich bin mir sicher, dass wir mit Reinke und Wiese zwei der besten deutschen Torhüter in unseren Reihen haben. An Kahn kommen sie wohl (noch) nicht ran, aber die Zeiten, in denen jeder Kullerball ins Tor ging, dürften der Vergangenheit angehören. Leider hat sich Tim Wiese im letzten Testspiel gegen Rostock wieder das Kreuzband verletzt, so dass nun wohl feststeht, wer zu Saisonbeginn im Tor steht. Werder wird aber noch einen weiteren Keeper verpflichten, um die Zeit bis zur Genesung von Wiese zu überbrücken. Wir werden sehen,

wer das wird.

Für 2 Millionen kam Patrick Owomoyela von Arminia Bielefeld zu uns und soll die rechte Seite verstärken und wird rechts in



der Viererkette auflaufen. Obwohl in den Testspielen auch Ümit Davala gut aufspielte, kann man davon ausgehen, dass wohl Patrick Owomoyela in der Startelf stehen wird, schon alleine um Worpstedts Stimmbänder zu schonen...

Um einen Platz in der Startelf bangen muss meiner Meinung



nach der dritte Neuzugang, Jurica Vranjes. Er kam ablösefrei vom VfB Stuttgart, wo er zuletzt auch nicht gesetzt war. Vorher spielte er bereits mit Bayer Leverkusen im CL-Finale. Eigentlich muss er also recht guten Fußball spielen. Auf jeden Fall bringt er uns eine weitere Alternative mit und macht das Bremer Spiel so unberechenbarer.

Von Aarhus GF kam für 1,5 Millionen Leon Andreasen (sprich: Andreasen) nach Bremen. Er ist der Kapitän der Dänischen U-21

und bestritt mit der Mannschaft 14 Länderspiele. Mit seinen 22 Jahren kommt er auf 105 Ein-



sätze in der dänischen Liga und machte dabei 17 Tore. Andreasen soll bei uns die Innenverteidigung verstärken, ob er sich jedoch gegen Pasanen und Fahrhorst durchsetzen kann, bleibt abzuwarten.

Ganz sicher einen Stammspieler wird Torsten Frings haben. Er kam für 5 Millionen sozusagen „im Tausch“ gegen Valerien Ismael von den Bayern, wo er sich nicht mit dem Trainer Felix Ma-



gath verstand. Seine Aussagen vor dem Wechsel zu Dortmund wie „Bremen versaut mir die Karriere“ sind mittlerweile vergessen. Durch diesen Wechsel ist der Abgang von Fabian Ernst auf jeden Fall kompensiert.

Mit dem Belgier Jelle van Damme kommt ein Spieler, der schon bei Ajax Amsterdam zusammen mit Petri Pasanen gespielt hat an die Weser. Er ist für die linke Defensive geplant und ist vor-

DIE „NEUEN“

erst für ein Jahr ausgeliehen. Mal sehen, ob er einschlägt, in den Testspielen machte er schon



eine recht gute Figur.

Auf kaum einen Spieler mussten die Bremer Fans so lange warten wie auf Naldo. Der Brasilianer kam vom FC Juventude für 2,4 Millionen und soll in der Innenverteidigung zum Einsatz kom-



men. Mit seinen erst 22 Jahren steht er noch ganz am Anfang seiner Karriere, zeigte jedoch schon im Spiel gegen Hansa Rostock, dass man mit ihm rechnen kann. Einen Tag nach seiner Vertragsunterzeichnung machte er bereits einen sehr sicheren Eindruck in der Abwehr.

Tobi

„KICKER“-TEST

Wichtige Abgänge, aber auch namhafte Zugänge meldet Bremen. Insgesamt eine gute Truppe, sie wird den Bayern einheizen.

KOMMEN & GEHEN: Also doch noch: Eine Woche vor dem Start hat sich der Ismael-Ersatz vorgestellt. Offen aber ob Naldo, der gut drei Millionen Euro teure Brasilianer von Juventude, gleich zum Bundesligastart spielt. Seinen Stammspieler hat Torsten Frings, der Heimkehrer aus München, der für fünf Millionen verpflichtet wurde. Der Ex-Bielefelder Owomoyela kostete zwei Millionen, der Däne Andreasen aus Aarhus immerhin 1,7 Millionen. Von Southampton ausgeliehen wurde van Damme. Torwart Tim Wiese aus Lautern war ablösefrei. Allerdings fällt der Keeper nach seiner schweren Verletzung (Kreuzbandriss) erst einmal aus. Reinke hätte wohl eh den Vorzug erhalten. Schwer ins Gewicht fallen zwei Abgänge: Valérien Ismael brachte mindestens acht Millionen aufs Konto und Sorgen um die Abwehr, Fabian Ernst erzielte keine Ablöse beim Wechsel zu Schalke, setzte jedoch Fragezeichen im Mittelfeld. Paul Stalteri (ablösefrei zu Tottenham) und Ludovic Magnin (ablösefrei nach Stuttgart) werden kaum vermisst.

TESTS & TORE: Eine durchwachsene Vorbereitung. Niederlagen gegen Cottbus und 1860 München, dann das Zwischenhoch gegen Partizan Belgrad und Leverkusen, zuletzt der Dämpfer im Liga-Pokal gegen Schalke. Bei dezimierten Rostockern gab es am Samstag ein 2:0. Aber: Die Truppe ist noch nicht in Form, anders als im letzten Sommer.

STÄRKEN & SCHWÄCHEN: Die Offensive, unverändert und eingespielt, könnte zum Trumpf werden. Klose wieder fit, auf

dem Weg zu alter Klasse. Auch Micoud und Borowski versprechen einiges, falls das Zusammenspiel mit Frings funktioniert. Sorgen indes in der Abwehr, weil Naldo so spät kam, van Damme noch nicht überzeugte und Owomoyela ausfiel. Die Hoffnung hier: Pasanen wächst zum neuen Chef heran.

SYSTEM & TAKTIK: Quadrat oder Raute? Das Experiment mit zwei defensiven Mittelfeldspielern glückte noch nicht optimal. Zuletzt ließ Trainer Schaaf wieder mit bewährter Staffelung spielen. Neu: Die Außen sollen sich vermehrt ins Sturmspiel einschalten. Werder kann dank der Klassebesetzung im Angriff (Valdez, Zidane und Hunt in der Hinterhand) auch mit drei Spitzen agieren.

TRAINER & UMFELD: Die Stabilisierung nach dem Double-Jahr, in der Werder laut Experten-Meinung den schönsten Fußball der Liga präsentierte, hat die Stellung des Erfolgsduos gefestigt: Trainer Thomas Schaaf und Sportdirektor Klaus Allofs sind unumstritten. Ruhe nun auch weitgehend aus dem von Willi Lemke geführten Aufsichtsrat. Bestens die Geschäftsführung unter Regie von Jürgen L. Born.

STIMMEN & STIMMUNG: "Vorne mitmischen", sagt Schaaf. "Einen Titel" visiert Allofs an. Beide sind optimistisch, den erneut schmerzhaften Verlust zweier Leistungsträger aufzufangen und den Umbruch bewerkstelligen zu können. Zuversicht auch, was die internationale Präsenz betrifft.

FAZIT & PROGNOSE: Werder hat Qualität verloren, aber auch gewonnen. Die Elf wird einer der Rivalen der Bayern, qualifiziert sich für die Champions League.

Aus dem Kicker

10 JAHRE - DIE DVD!

Die DVD zum Jubiläum ist fertig! Ich hatte so viel Material, dass ich fast ne Doppel-DVD hätte machen können. Um die Kosten aber im Rahmen zu halten, habe ich mich entschieden, nur eine DVD zu machen. Leider war auch kein Platz mehr für die eigentlich geplante Bilder-Galerie. Schade, aber dafür sind über 90 Minuten Video drauf!



Auf der DVD findet Ihr die Aufbauarbeiten, Spielszenen vom Turnier, die komplette Fragestunde mit Fischer, das 9-M e t e r -Schießen um Platz 3, Ausschnitte aus dem Finale, die Siegerehrung, den kompletten Auftritt der Deutschmacher, die Wahl zum Fan des Jahres, Aus-

schnitte von der Jahreshauptversammlung und der Saisonabschlussfete und einen Hidden-Track.

Die DVD gibts in einer DVD-Hülle mit Cover ab sofort für 5,- € im Bus zu kaufen. Der Gewinn aus den DVD-Verkäufen geht komplett in die Finanzierung des Fanclubheimes.

Achtet bitte darauf, dass Euer DVD-Player das Format DVD+R abspielen kann! Andere Formate sind auch möglich, meldet Euch dann bitte bei mir.

Tobi

DIE LAGE DER LIGA

„Keine großen Namen“, „Keine Stars“ wollten sie verpflichten die Bayern. Man kann geteilter Meinung sein, wann ein Spieler ein Star ist. Ist man in der Klasse eines Ronaldo oder Beckham ein Star? Oder reicht es, wenn man überdurchschnittlich guten Fußball spielt, einer der besten Innenverteidiger der Liga ist und von den eigenen Fans verehrt, ja vergöttert wird? Für mich war Valerien Ismael ein Star. Genauso wie ein z.B. Micooud oder ein Klose. Für die Bayern offenbar nicht. Das würde jedoch auch bedeuten, dass sich die Bayern ihre Stars niemals leisten können, bei Transfersummen von um die 50 Millionen Euro. Aber Träumen darf man ja. Geträumt wird auch auf Schalke. Und zwar vom Großen Geld. Die ganz großen Summen stehen schon auf dem Konto. Leider jedoch mit nem Minuszeichen davor. Aber das ist denen ja egal. Der Name „Arena auf Scheisse“ wird nur im äußersten Notfall verkauft hieß es noch vor kurzem. Nun spielt man in



der Veltins-Arena. Das Geld wurde zur Schuldendeckung verwendet. Oder besser gesagt: In die Zukunft investiert. Für 7 Millionen kaufte man Kevin Kuranyi und auch Fabian Ernst oder Zlatan Bajramovic werden nicht ohne saftiges Handgeld gekommen sein. Dafür soll nun unser Ailton in die Türkei abgeschoben werden, 3,5 Millionen will man dadurch einnehmen. Ob das aber reicht, um die Schulden einigermaßen unten zu halten, darf man bezweifeln. Obwohl sich Schalke gut verstärkt hat, denke ich nicht, dass es diesesmal reichen wird. Dafür sind die Bayern einfach zu stark. Auch andere Mannschaften wie Bremen, Stuttgart, Leverkusen oder Hamburg sind hoffentlich stärker. Damit würde S04 dann maximal 6. Und das ist eigentlich noch viel zu gut.

Nicht gut ist das allerdings für

die Liga insgesamt. In diesem Jahr müssen die deutschen Vereine, die international dabei sind, unbedingt mal was reißen, sonst wird's eng in der 5-Jahres-Wertung. Schuld daran ist natürlich wieder nur das Fernsehen, dass zu wenig Gelder reinschiebt. Das meint zumindest der Wurst-Uli. Also sollten wir alle eine GEZ-Erhöhung von mindestens 100 € im Monat einsehen, dann kann sich vielleicht auch Bayern mal den Beckham leisten. Ob die Liga dadurch dann besser wird, bleibt abzuwarten. Genauso bekloppt ist der Vorschlag von Rudi „The Ass“ auer. Er möchte gern ein Bundesligaspiel am Vormittag. Hallo? Geht's noch? Am Besten über die Mittagszeit, damit man sich dann beim Braten über den Schiedsrichter ärgern kann. Nee, Rudi, so nicht! Obwohl: Bei uns im Bus gäbs das erste Bier dann schon um 9... Vielleicht ist der Vorschlag doch nicht so schlecht...

Durstige Grüße,
Eisenfeder

DER LANGE ABGANG VOM KUGELBLITZ

Rudi Assauer hat mal wieder dafür gesorgt, dass die Bundesliga unattraktiver geworden ist. Nachdem wir uns vor fast genau einem Jahr Sorgen machten, ob Klose ein passender Ersatz für Ailton ist, wissen wir jetzt: Ja, Klose hat Ailton annähernd ersetzen können. Vergessen hab zumindest ich ihn nie. Sicherlich war ich sauer und enttäuscht, als er zu Schalke ging. Sicherlich war das jeder Werder Fan. Aber warum? Das er uns zum Double schießt, wussten wir damals noch nicht. Warum also waren wir traurig? Weil er ein ganz besonderer Fußballer ist, UNSER TONI.

UNSER TONI ging vor einem Jahr zu Schalke und kam irgendwie nie richtig dort an. Er fühlte sich nie wohl, die Schalcker Fans pfeifen ihn aus und beschimpften ihn. Das haben wir zwar auch, nachdem der Wechsel feststand, aber dann kam das nächste Tor von UNSE-

REM TONI und alles war wieder gut. Zumindest erstmal. Die Schalcker Fans haben ihn nicht verdient, weder sie noch Rudi oder Ralf haben es verstanden, jemals mit ihm so umzugehen, wie er es braucht, um seine Leistung abzurufen. Trotzdem schoss er für die Schalcker 14 Tore. Gerade eben kam die Meldung, dass Schalke UNSEREN TONI in die Türkei verkauft hat, der Wechsel steht nun endgültig fest. Ich bin zwar nicht so sauer, wie vor etwas weniger als

2 Jahren, aber ich finde, dass Schalke damit der Liga eine Attraktion geraubt hat: UNSEREN TONI. Auch wenn er die Tore für die falsche Mannschaft gemacht hat, war es immer was besonderes, ihn vor der Kamera zu sehen und seine Interviews zu verfolgen. Und obwohl wir ihn im Moment als Stürmer nicht mehr

ten hunderte Besiktas Fans dem Brasilianer einen begeisterten Empfang. Sie trugen ihn auf Schultern durch das Flughafengebäude. Nur mit Mühe konnte sich Ailton zu dem Auto durchschlagen, das ihn ins Hotel bringen sollte.

"Mein größter Traum ist: Noch einmal für Werder Tore zu

schießen, hier meine Karriere zu beenden. Der Klub ist fest in meinem Herzen verankert", erklärte Ailton in der "Bild".

Seinen Wechsel zu Schalke befreit der Stürmer rückblickend. *"Es war ein Fehler, Werder zu verlassen. Schalke ist ein großer Klub mit tollen Fans. Aber es hat von Anfang an nicht richtig gepasst."*

Und ich würde mir auch wünschen, noch einmal „den Dicken“, UNSEREN Dicken, im Trikot von Werder so



brauchen, wäre ich froh gewesen, wenn er noch mal wieder mit dem W auf dem Trikot ein Tor gemacht hätte.

Der Tagesspiegel erinnert an seine Interviews, keiner lieferte so lustige Schlagzeilen - ob er sich nun in der Winterpause beim Ochsen-Rodeo verletzte oder bei der Nationalmannschaft Katars anheuern wollte. Das alles werden wir vermissen.

Als Ailton am Istanbul Flughafen landete, um die letzten Vertrags-Details zu klären, bereite-

jubeln zu sehen, wie auf dem Bild. Auf jeden Fall wünsche ich Toni eine tolle Zeit in der Türkei und viele Tore. Und vielleicht kommt Toni danach ja wirklich noch mal zu uns zurück? Der Tagesspiegel meint dazu: wenn sie ihn bei Werder für die Mannschaft nicht mehr brauchen, sollten sie ihm wenigstens ein Abschiedsspiel schenken. Ailton hätte es verdient. Dem ist nichts mehr hinzuzufügen.

Tobi

10 JAHRE - DAS JUBILÄUMSWOCHENENDE

Das Jubiläum begann eigentlich schon am Freitag mit dem Aufbauen der einzelnen Zelte und den übrigen Vorbereitungen. So wurde auch geprüft, ob das Bier denn kalt genug ist und auch eine Torwand wurde nach anfänglichen Problemen aufgebaut. Samstagmorgen galt es dann die letzten Vorbereitungen zu treffen, es wurden verschiedenste Kabel verlegt (schließlich geht nix ohne Strom) und die Anlage



ES GAB VIELE SPANNENDE BEGEGNUNGEN, HIER SPIELT „SCHIESSEN MIT D“ GEGEN „PONYREITEN 3,50“

wurde getestet. Natürlich war die Anlage defekt, also musste auf die Schnelle ein Ersatz her, denn ohne Mikro und Lautsprecher wäre das Turnier nicht machbar gewesen. Also sprang der eben angekommene HSV-Fan Borsti ein, der uns seine Anlage kostenlos zur Verfügung stellte. Dann sollte eigentlich das Turnier beginnen, aber aus unerklärlichen Gründen kamen die Mannschaften zum Teil erst sehr spät, so dass wir erstmal in Verzug kamen. Das zweite Problem entstand, als von den 24 Mannschaften, die zugesagt (und zum Teil auch bezahlt) hatten, 5 absagten. Dann kamen 4 Neue wie-

der hinzu und es sagten noch einmal 3 ab (eine davon von den gerade eben angemeldeten), so dass wir nur noch 20 Mannschaften hatten. Da zu diesem Zeitpunkt das Turnier bereits angepiffen war und auch die ersten Spiele in den vollständigen Gruppen 1 und 2 schon gespielt worden waren, blieb uns nur die Alternative, die Gruppen 3 und 4 von 6 auf 4 Mannschaften zu reduzieren. Das führte dann

leider dazu, dass einzelne Mannschaften wie z.B. die Werder Gorks sehr lange auf ihr erstes Spiel warten mussten. Sorry deswegen, aber es lies sich leider nicht vermeiden. Irgendwann waren dann trotz aller Probleme alle Gruppenspiele gespielt und es stand die Endrunde an. Im Viertelfinale traf zuerst unsere

2. Mannschaft auf „Schießen mit D“. GWDS 2 gewann knapp mit 1:0. Im zweiten Spiel besiegte dann Hermanns Treue Riege den Thekenclub Kamerun mit 3:0, ein Ergebnis, das sich zum Standard entwickeln sollte, denn auch die Spiele der A-Jugend Gnarrenburg gegen die Stadionkickers Worpsswede und Team Motte gegen Bubus Brigade endeten 3:0. Damit setzten sich alle Gruppenersten im Viertelfinale gegen die Gruppenzweiten der jeweils anderen Gruppen durch. Im Halbfinale siegte dann die A-Jugend Gnarrenburg gegen Hermanns Treue Riege mit 4:1 und wartete gespannt auf den Gegner im Finale. Das Team Motte setzte sich dann doch recht deutlich mit 3:1 gegen unsere 2. Mannschaft durch. Direkt im Anschluss an das Halbfinale folgte dann das 9-Meterschießen um Platz 3. Hier besiegte standesgemäß die Mannschaft des Werder-Bremen Fanclubs (also unsere Mannschaft 2) die Mannschaft des HSV-Fanclubs Hermanns Treue Riege mit 3:2. Nun kam es zum Finale zwischen der A-Jugend Gnarrenburg und dem Team Motte. Nach spannenden 10 Minuten stand es dann 1:0 für das Team Motte, das somit zum Sieger des ersten je ausgespielten GWDS-Cups wurde.



DURST LEIDEN BRAUCHTE AUCH NIEMAND

10 JAHRE - DAS JUBILÄUMSWOCHENENDE

Neben dem Turnier und den Mannschaften stand noch ein ganz anderes Highlight an dem

der DVD zum Jubiläum. Klaus-Dieter Fischer führte auch die Siegerehrung für die Kinder

sem Zander.



KLAUS-DIETER FISCHER BEI DER SIEGEREHRUNG FÜR DIE KINDER

Nachmittag auf dem Programm: Der Besuch des Geschäftsführers der Werder Bremen GmbH & Co KG aA, Klaus-Dieter Fischer, der auch Präsident des SV "Werder" von 1899 e.V. ist. Während eines zwanzigminütigen Fangesprächs erzählte er von möglichen Neuzugängen, dem Wechsel von Ismael zu den Bayern, den Zielen der

durch, die den Tag in der Hüpfburg, an der Torwand oder beim Spiel ohne Grenzen verbringen konnten. Außerdem wurde er zum

Abends ging es dann weiter im Dancing-Club, wo die Nacht der Fans anstand. Alles wartete im wunderschön grün-weiß geschmückten Dancing-Club auf den Auftritt der Deutschmacher, die sich zusammen mit Jimmi Schirmer von Bremen 4 aufgemacht hatten, uns einen unvergesslichen Abend zu bereiten. Und das ist es auch geworden. Nach den ersten Songs der Deutschmacher gab es einen Reisegutschein der EVB über 350,- € zu gewinnen, danach wurde dann der Fan des Jahres gezogen, diese Ehre erlangte Pingel. Danach gaben die Deutschmacher dann noch mal alles und viele der anwesenden Green White Divine Supporters feierten bis weit in den nächsten Tag hinein, der direkt mit einem leckeren Katerfrühstück begann. Die letzten Supporters wurden

Gerüchten zufolge noch Abends beim Reiterfest in Kuhstedt gesichtet ohne auch nur eine Minute Schlaf gehabt zu haben.



ABENDS SORGTEN DIE ORIGINAL DEUTSCHMACHER FÜR STIMMUNG

Mannschaft und dem Etat einer Bundesligamannschaft. Das komplette Gespräch findet Ihr auf

ersten Ehrenmitglied unseres Fanclubs ernannt, dazu erfahrt Ihr mehr in dem Artikel in die-

Tobi

10 JAHRE - DAS JUBILÄUMSWOCHENENDE

GREEN WHITE DIVINE CUP ABSCHLUSSWERTUNG



1. TEAM MOTTE
2. A-JUGEND GNARRENBURG
3. GREEN WHITE DIVINE SUPPORTERS 2
4. HERMANN'S TREUE RIEGE
5. SCHIESSEN MIT D
6. THEKENCLUB KAMERUN
7. STADIONKICKERS WORPSWEDE
8. BUBUS BRIGADE

FAIRPLAY-PREIS:

BESTER KEEPER:

BESTER TORSCHÜTZE:

TEAM HAASSEL

TEAM MOTTE

**ANDRE ROPERS
(A-JUGEND)**